

Rallyefieber rund um Ulm-Einsingen



Markus Junginger auf VW Polo 1300

John-Gerald Rieger PR-MBW

Am 27. März war es wieder soweit uns in Ulm und um Ulm-Einsingen jagte das Rallyefieber wieder durch die Straßen.

Mit 69 Startern konnte sich der UMC-Ulm auch dieses Jahr wieder sehr erfolgreich in der Rallyescene zeigen und wie in jedem Jahr hatte das Organisationsteam der Rallye wieder sehr schöne Strecken herausgesucht um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine schöne und anspruchsvolle Rallye zu bieten.



Uwe Nittel im Fricker Mercedes

Auch Uwe Nittel war mit dem Fricker Mercedes 190 am Start was für alle aus dem Orga-Team und besonders für die Zuschauer ein großes Highlight war denn da wo Uwe auftaucht ist automatisch eine gigantische Drift- und Sprungshow garantiert. Auch auf der Wertungsprüfung Einsingen wo die diesjährige Sprungkuppe war, zeigte Uwe was in ihm und seinem Fricker Mercedes steckte, im Drift auf die Sprungkuppe zu und dann mit Vollgas darüber so dass alle vier Räder in der Luft waren. Mit einem Sprung von über 25 Meter zeigte er den Zuschauern das was sie sehen wollten und der Jubel war gigantisch.

Auch bei den meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer war die Sprungkuppe ein besonderes Highlight. Auf der Wertungsprüfung 3 fuhren die meisten noch verhalten über die Kuppe doch nach etlichen Wertungskilometern als man dann zum Start der Wertungsprüfung 6 am Start stand, stiegen bei vielen die Erwartungen in Sachen Sprungkuppe. Auch die Zuschauer wussten, dass sie nun bei vielen Teilnehmern auf tolle Sprünge hoffen können denn wie bei jeder Rallye sind die Fahrerinnen und Fahrer in der zweiten Runde schneller und somit auch an den Sprungkuppen höher und weiter im Sprung. Auch hier in Ulm-Einsingen wurden die Zuschauer nicht enttäuscht und die meisten Teams zeigten was in ihnen und ihren Fahrzeugen steckt.

Für einige war jedoch auch die Sprungkuppe ein Dorn im Auge was dann auch deutlich mit der Geschwindigkeit die an der Kuppe gefahren gezeigt wurde.

In so manchen Fahrzeugen saßen auch Teams die zuvor noch nie zusammen gefahren waren. Aber auch hier lief alles glatt und reibungslos ab was so manches Teammitglied sehr stolz machte und auch hier flog man in ansehnlicher Manier über die Kuppe.

Die Einteilung der Starterklassen führte zwar hier und da zu heißen Diskussionen denn man verstand es nicht, dass die 1300er Klasse vor der 3 Liter Klasse an den Start kam.

So kam es dann auch zu Aufholungen durch die 3 Liter Fahrzeuge und selbst hier ließen sich erfahrene Fahrer der 1300er Klasse nicht irritieren und fuhren obwohl der M3 im Nacken war einen souveränen Lauf.



M3 verfolgt VW Polo

Am Abend bei der Siegerehrung in der Mehrzweckhalle in Ulm-Einsingen konnte man es sich nochmal richtig gut gehen lassen bei warmen Speisen und gemütlicher Atmosphäre.

Auch in diesem Jahr können die Ulmer sehr stolz auf ihren Motorsportverein UMC sein denn die Rallye war wieder ein sehr großer Erfolg und brachte die schwäbische Alb wieder in aller Munde.

Wir freuen uns schon heute auf die nächste Rallye des UMC-Ulm in Einsingen und wünschen allen Motorsportlerinnen und Motorsportlern eine erfolgreiche und Unfallfreie Saison 2010.

Weitere Motorsporthighlights können wir vom UMC-Ulm in Sachen Jugend- & Superkart sowie im Bereich Pocketbike in dieser Saison erwarten. Also bleiben Sie am Ball und schauen Sie immer mal auf der Vereinshomepage nach den Terminen, die Ulmer freuen sich über zahlreiche Besucher auch bei den anderen Veranstaltungen.

JGR-PR-MBW